

Schoof setzt Siegesserie fort

TENNIS: 14-Jähriger kaum zu stoppen – Nachwuchsturnier in Ludwigshafen ohne lokale Beteiligung

VON REBECCA DITT

LUDWIGSHAFEN. Pfalzmeister, Rheinland-Pfalz-Meister und nun auch Gewinner des Masters der Turnierserie Wilson Junior Race am vergangenen Wochenende: Es scheint, als sei der 14 Jahre alte Hagenbacher Jonas Schoof dieses Jahr kaum noch zu stoppen. Auf dem Gelände des BASF TC sicherte er sich als einziger Pfälzer den Sieg. Tennis-Asse aus der Ludwigshafener Region waren nicht mehr dabei.

Schoof erhielt bei seinem Finalsieg mit 6:4 und 6:3 Schützenhilfe von seinem Gegner Alexandros Voinea (TEV Kelkheim). Der 13-Jährige war früh morgens erst aus Griechenland angekommen. Im Finale ging ihm die Puste aus, was sich auch in Leichtsinnsfehlern bemerkbar machte. Voineas Bälle blieben oft im Netz hängen oder landeten im Aus. „Ich hatte ja schon mal gegen ihn gewonnen. Ich weiß, dass ich mit seinem druckvollen Spiel nicht Stand halten kann, also habe ich viel Topspin gespielt“, erklärte Schoof (TV 1975 Hagenbach) seine Taktik. Voineas eigener Erwartungsdruck ist groß. Sein Onkel Adrian hat auf der ATP-Tour gespielt und Boris Becker besiegt. Zum Training reist er regelmäßig in den Ferien in die Pfalz, wohnt in Speyer bei seiner Oma.

In der U14 der Mädchen musste sich Michelle Roth (TC Grün-Weiss Frankenthal) Viviane Kitzing nach zweieinhalbstündigem Match mit 7:6, 4:6 und 1:6 geschlagen geben. „Ich schicke öfter mal meinen Trainer weg, und nach dem ersten Satz



Ohne Umstellung des Trainings von Null auf 100: Masters-Sieger Jonas Schoof vom TSV 1975 Hagenbach.

FOTO: KUNZ

bin ich auf die Toilette gegangen, um mich zu sammeln“, verrät die strahlende Siegerin Kitzing ihr Rezept. In der U12 gewannen Maximilian Braag (TC BW Bensheim) und Celina Kortüm (TG Rheinau).

Zwar hatten die Tennistalente des Gastgebers BASF TC an verschiedenen Turnieren der zum vierten Mal veranstalteten Serie teilgenommen, jedoch waren sie beim Masters im Gegensatz zu 2010 nicht da, obwohl es beim Turnier Punkte für die Jugendrangliste des Deutschen Tennisbunds gibt. Manfred Schotthöfer, Vorsitzender des BASF TC, mutmaßte: „Vielleicht hat es sich bei den Eltern und Kindern noch nicht rumgesprochen, welchen Rang das Turnier hat. Ich finde es exzellent organisiert von Heidrun Pointner und Lilo Hoffmann.“ Verbandstrainer Roger Langknecht argumentierte: „Wir können den Kindern nur sagen, dass sie teilnehmen sollen. Vielleicht wäre es gut, wenn man die Teilnehmerliste vorher einsehen könnte, damit man weiß, wer dabei ist.“

Für 2012 kündigte die Organisatorin der Turnierserie, Heidrun Pointner, Änderungen an: „Dann können sich die Kinder, die die meisten Punkte in der Turnierserie gesammelt haben, fürs Masters qualifizieren.“ Bislang war Voraussetzung, viermal bei der zehnteiligen Serie mitgespielt zu haben. Ob Ludwigshafen wieder Masters-Austragungsort sein wird, steht noch nicht fest. Neben Weinheim und Nußloch wird Pointner zufolge im nächsten Jahr vielleicht auch Frankenthal als Austragungsort eines Turniers dabei sein.

KOMMENTAR